



Berghof zu Lilienfeld, am 14 Juny 1882

Hochgeachteter Herr!

Ihre werthen Zeilen haben mich sehr erfreut
und lassen Ihnen für die Mittheilung,
dass ich über die Annahmehaltung der
die Zeilen überreicht und Ihre
Bemerkungen für mich sehr angenehm
finden. Gott segne diese Annahme.

Ich war sehr an der Zeit manich
für mich etwas zu thun und habe
dafür ein von Ihnen beistehende Prochuren
noch wenig gearbeitet. Dessen Sie
aber mit gut Ding will Laufen
und ist sehr in der Annahme das
prophatische Gottesdienst soll nicht
gelingen. Ob das prophetische Buch
und Buchstaben ganzlich nach dem Konten
grundsatz ist. Dieß haben Sie schon



Inm Leingarten Danzogenring nicht
neulorant; dann Conin wänan ja doch
undm sein der Edinlan zu gebnomen
So bald n'berigand arind, stutig ist
Poda ist n'ffman

Das Diplom, Lunnist ete sabing
nust insaltan, sabent, in der Güt
dem Oberbannigen in ja n'faulung
pagn, wenn die ad n'bergeben sabent
Dennid na zif dannoch n'bergeben.

Mit Achtung und Dankbarkeit

Ihr angebornen
Dr. H. K. S. P. S.



Handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in brown ink and is mostly illegible due to fading and the angle of the paper. Some words are difficult to decipher but appear to include 'Steinlotter' and 'König'.

Faint handwritten text, possibly a signature or date, located near the bottom center of the page.

Anton Hoffmann

Herrn Carl Helm

Lehrer in Wien K. K.

Landwehrstrasse

in

Wien

Wien